



Gaste



Hude



Forbach



BBG Leipzig



Samara



Altmoorhausen



ATL Leeden

Bericht zur aktuellen Lage

Nach einem „durchwachsenen Frühjahr“ konnten wir unsere Planungen zwischenzeitlich ein wenig nach oben korrigieren. Alle Abteilungen haben die letzten Monate intensiv genutzt, um ihre Abläufe entsprechend der Geschäftslage zu optimieren. So blicken wir gestärkt der Zukunft der Amazonen-Werke entgegen.

In diesem Jahr findet im November wieder die große Agritechnica in Hannover statt, bei der natürlich auch Amazone einen großen, attraktiven Stand haben wird. Wir laden alle unsere Freunde und



Kunden herzlich ein, uns dort zu besuchen. Der Stand wird in diesem Jahr nicht nur anders aufgebaut sein, er ist auch an einem anderen Ort: Amazone ist diesmal in der Halle 9 zu finden. Dort werden Ihnen unsere neuesten Entwicklungen präsentiert und Sie können sich über den neuesten Stand der Technik unserer Produktgruppen informieren.

Unser über 100 Mann (und Frau) starkes Team wird Ihnen gerne für Beratungen und Informationen zur Verfügung stehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Geschäftsleitung der Amazonen-Werke.

Amazone blüht, wächst und gedeiht!

Der Markt in der Landtechnik hat sich zwar etwas beruhigt, jedoch wird bei den Amazonen-Werken weiterhin mittelfristig bis langfristig geplant. Wir gehen davon aus, dass die Geschäfte weiter expandieren und stellen uns schon jetzt darauf ein.

So sind wir dabei, in unserem Werk in Altmoorhausen eine sehr anspruchsvolle Farbgebung für alle Huder Produkte zu errichten. Die gesamte Anlage wird auf einer Fläche von ca. 8.000 qm errichtet und ist bereits im Rohbau fertiggestellt. Dazu kommt noch eine 2.700 qm große Lagerhalle neben der Halle der Farbgebung. Ende 2015 wird das Gebäude soweit sein, dass wir mit dem Einbau der Farbgebungsanlage beginnen können. Bereits Mitte nächsten Jahres soll dann die

Inbetriebnahme erfolgen. Bislang lief alles nach Plan, daher sind wir zuversichtlich, die bis dato größte Investition fristgerecht in Betrieb zu nehmen.





Neu bei Amazone:

Kompaktscheibenegge Catros 12003-2 TS, das neue Flaggschiff der Catros Familie



Catros+ 12003-2TS beim Stoppelsturz

Das seit Jahren erfolgreichste Bodenbearbeitungsgerät aus Leipzig für eine flache, intensiv mischende Bodenbearbeitung ist unsere Kompaktscheibenegge Catros. Diese gibt es in verschiedenen Arbeitsbreiten von 3 m bis 7,5 m. Wenn man aber für die ganz großen Betriebe und die größten Traktoren auch 12 m Arbeitsbreite haben wollte, hatte man bislang nur die Möglichkeit mit Hilfe eines entsprechenden Koppelrahmens drei 4 m Eggen miteinander zu verbinden. Das kam in der Vergangenheit zwar selten vor, wurde in letzter Zeit durch die steigende Zahl stärker motorisierter Traktoren bis zu 500 PS immer öfter verlangt.

Für solche Betriebe bietet Amazone jetzt den Catros 12003-2 TS an, der mit einem kompakten Rahmen 12 m Arbeitsbreite erlaubt und für den Transport hydraulisch auf eine Breite von 3 m zusammengeklappt wird. Damit hat Amazone nun auch für die ganz großen Betriebe die richtige Scheibenegge. Sie ist mit gezackten 510 mm Scheiben und einer Druckluftbremsanlage für Geschwindigkeiten bis 40 km/h ausgestattet. Die ersten Exemplare sind bereits im Einsatz und leisten, wie Betriebsleiter berichten, hervorragende Arbeit.



Catros+ 12003-2TS beim Straßentransport

Große Kompaktscheibenegge „Certos TX“



In diesem Jahr ist auch endlich die große Ausführung der Kompaktscheibenegge verfügbar. Mit gezackten 660 mm großen Scheiben ist der Certos TX auch für schwerste Einsatzbedingungen hervorragend geeignet.

Das Einsatzspektrum reicht von flachem Stoppelumbruch bis zu 20 cm tiefer Bodenbearbeitung, wobei die Scheiben genügend Abstand haben, um auch bei hohem Anfall von Pflanzenresten wie Mais- und Sonnenblumenstangen einen guten Durchgang zu gewährleisten. Die Arbeitstiefe wird hydraulisch vom Traktorsitz aus geregelt und deutlich sichtbar auf einer Skala angezeigt. Es können viele verschiedene Packerwalzen verwendet werden, die genügend Abstand zu den Scheiben haben, damit sich der bearbeitete Boden auch bei hoher Fahrgeschwindigkeit setzen kann. Der Certos TX ist eine wichtige Ergänzung unseres Kompaktscheibeneggen-Programms und wird uns helfen, auch in Gebieten mit schwersten Böden und hohen Mengen organischer Substanzen im Oberboden, unseren Kunden ein komplettes Programm anzubieten.

Certos 5001-2TX in 5 m Arbeitsbreite



Agritechnica 2015:

Drei Silber-Medaillen für Amazone!

Die Amazonen-Werke sind erneut für bedeutende Innovationen ausgezeichnet worden. So hat eine neutrale Neuheiten-Kommission den Amazonen-Werken jetzt drei Silbermedaillen zugesprochen.



Die erste Medaille geht an „**EasyCheck**“, einen digitalen, mobilen Prüfstand zur Bestimmung der Querverteilung bei Zentrifugaldüngerstreuern.

Medaille Nr. 2 wurde an die Innovation „**AmaSpot**“ verliehen. Im Zusammenspiel von Infrarotsensoren und Pulsweiten-Frequenzmodulationsdüsen ermöglicht AmaSpot erstmals die punktgenaue Applikation von Herbiziden auf Zielflächen – bis hin zur Einzelpflanze.

„**GPS-Switch mit AutoPoint**“, die dritte Innovation, schaltet das Dosiersystem von pneumatischen Sämaschinen am Vorgewende automatisch sehr exakt ein und aus. Überlappungen und Säfenster

werden damit zuverlässig vermieden.

Mit diesem Ergebnis zählt Amazone zu den innovativsten Unternehmen der Landtechnik-Branche.

Für ausführliche Informationen über unsere prämierten Innovationen sowie alle anderen Neuheiten hat Amazone ein Web-Spezial eingerichtet (www.go2016.de).



Großes Glück im Unglück

Großes Glück im Unglück hatte unser langjähriger Mitarbeiter Herr Wilfried Diekmann in diesem Frühjahr.

Auf dem Heimweg von den Amazonen-Werken brach eine Orkanböe des Sturms „Niklas“ gerade in der Sekunde einen Teil aus einer großen Baumkrone heraus, als Herr Diekmann vorbeifuhr. Im letzten Moment konnte er sich noch in Richtung Beifahrersitz werfen, was ihm wohl das Leben rettete.



EDV-Teamleiter Gaste, Herr Wilfried Diekmann

Die Feuerwehr musste Herrn Diekmann mühsam aus dem „Schrotthaufen“ heraus schneiden. Er erlitt schwere Verletzungen der Halswirbelsäule und diversen Prellungen und Kratzer. Dank einer guten Betreuung im Krankenhaus und während seines Reha-Aufenthalts



ist er langsam wieder hergestellt und kann seine Arbeit nach und nach wieder aufnehmen.

Herr Diekmann ist einer unserer erfahrensten Mitarbeiter im Bereich IT und seit 1979 in unserem Unternehmen tätig. Er ist Teamleiter unserer EDV-Abteilung in Gaste, und wir sind sehr froh, dass er wieder bei uns ist.



Neu bei Amazone:

Düngerstreuen mit Argus-Augen überwacht!



Bei Amazone geht es stetig vorwärts. Das Argus-System zur automatischen Steuerung und Überwachung der Streuarbeit von Amazone Düngerstreuern ist jetzt in der neuesten Version einsatzbereit. Im Frühjahr haben wir das Argus-System noch einmal auf ca. 50.000 ha getestet und in Feinarbeit nachjustiert, bis die Präzision gewährleistet wurde, die Amazone verlangt.

Eine Vielzahl an Radar-Sensoren überwacht den Streufächer, kontrolliert die Arbeitsbreite und reguliert die präzise Verteilung des Düngers. All das permanent während der gesamten Streuarbeit. Das Streuergebnis regelt der Rechner automatisch, auch wenn zwischen- durch die Streumenge oder Fahrgeschwindigkeit variieren.

Ein weiterer Pluspunkt: Argus ermöglicht den Landwirten und Lohnunternehmern ein deutliches Einsparpotenzial bei höchster Streuqualität. Dadurch macht sich in größeren Betrieben das Argus-System in kurzer Zeit bezahlt.



Argus

Amazone – ganz weit vorn!



Amazone präsentiert sich:

Amazone Feldabendtour – C You Tour 2015

Im Sommer 2015 hieß es „C You Tour 2015“: Die Amazonen-Werke und ihre Vertriebspartner luden zu vielen großen Feldabenden in Österreich und Deutschland ein. Eingeladen waren Landwirte und Lohnunternehmer, die moderne Landtechnik im praktischen Einsatz begutachten wollten.

Der Name „C You Tour“ steht als Symbol für ein abwechslungsreiches Programm. So standen die Amazone Bodenbearbeitungs- und Sämaschinen, deren Baureihenbezeichnung mit dem Buchstaben C beginnt, im Mittelpunkt der Vorführungen: Die Kompaktscheibeneggen Catros und Certos, die Genius-Grubber, der Volldrehpflug Cayron und die Cirrus-Sämaschinen. Alle Maschinen gehören zum 3C Cost-



Cutting-Concept von Amazone, mit dem man mehr Leistung bei weniger Aufwand schaffen und damit im Verfahren sparen kann. Zum 3C Concept gehört natürlich auch die neue, pneumatische Säkombination AD-P Special, die ebenfalls im Praxis-Einsatz gezeigt wurde.

Wer sich für die Themen Düngung und Pflanzenschutz interessiert, kam bei der „C You Tour 2015“ ebenfalls nicht zu kurz. So wurden auch die neuen Düngerstreubaureihen ZA-V und ZA-TS und die gezogene Feldspritze UX ausführlich vorgestellt.

Die Feldabendtour fand an 30 verschiedenen Plätzen statt. Dabei konnten wir insgesamt ca. 7.500 Besucher begrüßen und davon überzeugen, dass Amazone Maschinen zu Recht ein Spitzen-Image haben.



Führungskräfte bei Amazone:

Dipl.-Ing. Günter Aljets, Betriebsleiter in Hude

Ein wichtiges Mitglied des Amazone Managements ist Herr Aljets. Er begann seine Berufslaufbahn sozusagen „von der Pike auf“ mit einer Schlosserlehre, die er mit „sehr gut“ und dem 2. Platz bei dem Landesberufswettbewerb zum Abschluss brachte.



Anschließend studierte er Maschinenbau an der Fachhochschule Wilhelmshaven und besuchte zusätzlich noch verschiedene REFA-Kurse. 1988 begann er sein Berufsleben bei den Amazonen-Werken in Hude. Er startete dort als Assistent des Produktionsleiters, bewährte sich schnell, stieg bereits 1998 zum Betriebsleiter auf und ist heute für beide Fertigungsstandorte in Hude verantwortlich.

Seit mehr als 25 Jahren erbringt er stets hervorragende Leistungen und wird von seinen Mitstreitern sehr geschätzt. Darüber hinaus ist er schon lange ein fester Bestandteil der Amazone Familie.

Die Familie Dreyer dankt Herrn Aljets für sein großes Engagement und wünscht ihm noch viele erfolgreiche Jahre in unserem Unternehmen.

Herr Dipl.-Ing. Günter Aljets an der Cirrus-Produktionslinie in Altmoorhausen.

Ein treuer Amazone Händler:

Firma Hans Ayrlé – Landtechnik

Zu den besonders erfolgreichen Händlern der Amazonen-Werke gehört die Fa. Ayrlé in Steinheim bei Dillingen in dem schönen Bayerisch-Schwaben.

Gegründet im Jahre 1954 von Herrn Hans Ayrlé, hat sich diese Firma zu einem erfolgreichen Unternehmen entwickelt, das mittlerweile 23 Mitarbeiter beschäftigt. 1993 übergab Hans Ayrlé die Geschäftsleitung an seinen Sohn Hans, der seine Ausbildung als Landmaschinenmeister und Betriebswirt abgeschlossen hatte. Dieser hat inzwischen auch seinen Sohn Hans-Philipp, Vertreter der 3. Generation und auch Landwirtschaftsmeister und Betriebswirt, mit in das Geschäft genommen.

2013 fand die Einweihung des neuen Betriebsgebäudes statt, das über eine großzügig dimensionierte Werkstatt von 840 qm und eine Ausstellungshalle von 950 qm verfügt.



Die elegante Frontansicht der Fa. Ayrlé



Von links: Herr Hans-Philipp Ayrlé mit seinem Vater Hans Ayrlé und unserem Werksbeauftragten Herrn Helmut Bisle

Um ihre Kunden besonders gut betreuen zu können, unterhält die Fa. Ayrlé ein überdurchschnittlich großes Ersatzteillager mit ca. 30.000 Teilen. In diesem Jahr wurde zusätzlich im 25 km entfernten Donauwörth eine Außenstelle eröffnet.

Die Zusammenarbeit mit Amazone hat sich, wie bei uns üblich, sehr familiär entwickelt. Wir bedanken uns sehr für die gute Partnerschaft und sind stolz, von einem so angesehenen Unternehmen repräsentiert zu werden. Die Amazonen-Werke wünschen der Fa. Ayrlé und ihren Mitarbeitern eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung.



„Ohne DICH geht es nicht“

Unsere Auszubildenden helfen beim Energiesparen

Erstmals sind am 8. Juli 2015 die besten Energie-Scouts des Jahres in Berlin ausgezeichnet worden. Energie-Scouts sind Auszubildende, die sich bei den Industrie- und Handelskammern zum Thema Energieeffizienz qualifizieren und mit diesem Know-how eigene Energieeffizienzprojekte in ihren Ausbildungsbetrieben umsetzen. Den dritten Platz belegten die Energie-Scouts der Amazonen-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG aus Hasbergen.

Die Amazone Energie-Scouts Steffen Ballmann, Jonas Kollenberg, Fabian Konersmann, Sebastian Rolf und Maik Schüler haben sich die technischen Themen Bewegungsmelder, Schutzgas-Druckminderer und Druckluftleckagen in ihrem Betrieb vorgenommen. „Das größte Einsparpotenzial in Höhe von 12.766 Euro pro Jahr konnten wir im Bereich der Druckluftleckagen berechnen“, erläutern die pfiffigen Azubis. „Insgesamt haben wir 82 Leckagen beseitigt, Kupplungen, Schläuche und feste Leitungen verlegt.“ Auch im Bereich der Mitarbeiter-Sensibilisierung haben sich die Energie-Scouts engagiert. Für Aushänge am schwarzen Brett und zur Veröffentlichung in sozialen Netzwerken wurde der Slogan „Ohne DICH geht es nicht“ entwickelt.



Der Hauptgeschäftsführer der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, Herr Marco Graf, gratulierte unseren Auszubildenden zu diesem beachtlichen Erfolg und überreichte ihnen eine Urkunde.

Unsere Energie-Scouts sind stolz auf ihre Arbeit und werden weiter nach Energie-Einsparungsmöglichkeiten fahnden.

Amazone präsentiert sich:

Gelungener Messeverlauf der Rottalschau 2015



insgesamt fünf Messetagen kamen bei volksfestlicher Atmosphäre und großer Hitze von über 35 Grad ca. 350.000 Besucher auf das Veranstaltungsgelände.

Amazone präsentierte auf einem 750 m² großen Messestand mit den Streuern ZA-V und ZA-TS die neueste Technik im Bereich Düngetechnik sowie im Bereich Bodenbearbeitung den Pflug Cayron 200 V. Des Weiteren konnte Amazone mit der neuen AD-P Special im Bereich Sätechnik viel Interesse bei den Landwirten wecken.



Vom 28.08. bis 01.09.2015 öffnete die Rottalschau in Karpfham (Bayern) ihre Tore. Die Messe zählt mittlerweile zu den wichtigsten Ausstellungen der Landtechnik für den süddeutschen Raum und findet jedes Jahr gleichzeitig mit dem Karpfhamer Fest statt.

Auf 60.000 m² zeigten 500 Aussteller ein breites Angebot an Technik und Waren für den landwirtschaftlichen Betrieb. An den

Rationalisieren ist (über)lebenswichtig:

Neuer Roboter im Stammwerk Gaste

Bei Amazone wird auch im Jahr 2015 weiter investiert, um die Qualität zu steigern, die Fertigung zu rationalisieren und die Mitarbeiter zu entlasten. Ein erwähnenswertes Beispiel ist die Inbetriebnahme eines



großen doppelarmigen Roboters im Stammwerk Gaste für die Fertigung der Düngerstreuer.

Die neue anspruchsvolle Anlage verschweißt die Rahmen mit dem tiefgezogenen Düngerbehälter aus Blech. Gleichzeitig fügt er noch automatisch Teile mit an. Es ist beeindruckend, mit welcher Geschwindigkeit und Genauigkeit dieser neue Roboter seine Arbeit verrichtet.

Durch diese neue Anlage mit einem Investitionsvolumen von ca. 450.000,- € erfolgt ein wichtiger Schritt beim Aufbau der Produktion unserer neuen ZA-TS- und ZA-V-Baureihen.



Geschweißt mit dem neuen Roboter: Rahmen und Grundbehälter ZA-V/ZA-TS

Hobbys unserer Mitarbeiter:

Christian Peters (35), Maschinenbau-Ingenieur aus Falkenburg

Herr Christian Peters, Assistent des Betriebsleiters Herrn Aljets in unserem Werk Hude, besitzt einen historischen Deutz-Traktor aus dem Jahre 1952.

Mit einem kleinen Allradschlepper „Holder A18“ fing vor 11 Jahren alles an und Christian Peters ist unter die Sammler gegangen. Einen besonderen Fund machte er im Internet: „Um 6 Uhr stand der Trecker im Internet. Fünf Minuten später habe ich dort angerufen“. Der Deutz F2 M417 stand in Frankfurt. Er fuhr gleich dorthin und man wurde sich schnell handelseinig. Anschließend wurde der über drei Tonnen schwere Traktor mit einem LKW nach Falkenburg gebracht.

Beim Blick in den Fahrzeugbrief staunte Herr Peters nicht schlecht: Der 35 PS Deutz wurde 1952 von einem Händler aus Wildeshausen, dem Geburtsort von Herr Peters, an einen Bauern verkauft und war bis 1977 in Betrieb. Da er über keine Hydraulik verfügte und damit für moderne Landmaschinen nicht geeignet war, legte man ihn still und er wurde bei einem Sammler in Frankfurt untergestellt. Noch heute besitzt er seine Originallackierung. Gemeinsam mit seinem Vater, einem Deutz-Kenner, hat Herr Peters den Traktor überholt. Lampen, Kühler und ein Lager mussten repariert werden, ansonsten ist der Zustand 1a! Heute ist der Deutz das Schmuckstück in Herrn Peters' Sammlung.



Vater und Sohn Peters am Deutz-Traktor

Foto: Nordwest-Zeitung, Stefan Idel



Jubiläum in Forbach:

45 Jahre AMAZONE-Werk in Forbach



Die Belegschaft von AMAZONE S.A. Forbach im Juni 2015

Da Frankreich bereits in den 50er- und 60er-Jahren einer der wichtigsten Exportmärkte für die Amazonen-Werke war, beschloss die Geschäftsleitung bereits 1970 dort einen eigenen Standort aufzubauen. Eine günstige Gelegenheit bot sich, als man eine kleine Fabrik in Forbach fand. Der Standort barg gleich mehrere Vorteile: er ist direkt an einer Bahnlinie gelegen, was den Transport der Maschinen erleichterte, und war ausbaufähig. Dazu sind die ansässigen Mitarbeiter in der Regel zweisprachig aufgewachsen; somit gibt es keine Sprachbarriere.

Die Firma gehörte einem Bauunternehmer und konnte sofort, im laufenden Betrieb übernommen werden. Nach guter Überlegung entschied man, über den renovierungsbedürftigen Zustand der Fabrik hinweg zu sehen. Die Produktion der Einscheibenstreuer EK begann sofort nach dem Erwerb mit vollem Schwung. Eine Zeitlang hat Amazone sogar noch Zulieferarbeiten für die Bauindustrie geleistet. Nach und nach wandelte sich das „hässliche Entlein“ in Forbach zu einem „stolzen Schwan“.

Im Laufe der Jahre haben wir viele Investitionen getätigt, um das Werk zu modernisieren. Ursprünglich hatten wir dort für die Lackierung



Die Montagelinie des Profihopper wird in Fließfertigung betrieben

der Geräte nur eine einfache Tauchanlage. Inzwischen haben wir auch in Forbach eine anspruchsvolle Farbgebung errichtet. Das Nachbargrundstück konnte hinzugekauft, die Hallen modernisiert und erweitert werden, und schließlich die Verwaltung und Konstruktion aus einem damaligen Wohnhaus an der Straße in ein modernes Verwaltungsgebäude überführt werden.

Das Fertigungsprogramm wurde stetig ausgebaut. Mit dem Grasshopper, der nicht nur Gras mähen, sondern auch Laub sammeln und Grünflächen vertikutieren kann, erweiterten wir unsere Angebotspalette. Später wurde das Produktprogramm dann um die Landschaftsbau-Kombinationen und den Selbstfahrer „Profihopper“ ausgebaut.

Die Geschäfte werden vor Ort durch unseren Herrn Patrice Franke geführt. Unser Herr Ludger Braunsman, der im Gesamtunternehmen auch für die Bereiche Betriebswirtschaft, Einkauf und Personal verantwortlich ist, hat den Vorsitz der Geschäftsführung.

Inzwischen ist die Belegschaft auf etwa 100 Mitarbeiter angewachsen und macht dem guten Ruf des Gesamtunternehmens alle Ehre.

Die Familie Dreyer ist stolz auf ihre attraktive Tochter in Forbach und will sie auch nach 45 Jahren zu weiteren Erfolgen führen.



Grünflächenpflegegeräte Grasshopper 1800 Drive und Profihopper 4WDi



Amazone Vertretungen auf der ganzen Welt:

Importeur Agriswiss, Corregidora / Mexiko

Im Jahr 1998 gründete der gebürtige Schweizer Heinz Ruf zusammen mit seiner Frau Hilda die Firma Agriswiss in Mexiko, die er während seiner Tätigkeit für den Ciba Geigy Konzern (CH) kennenlernte. Diese vertrieb zunächst nur Gaszerstäuber-Geräte für die Desinfektion von Stallungen und Silos. Durch seinen Kontakt zu den großen Haciendas in Mexiko hatte er die Idee, europäische Landtechnik in Mexiko zu verkaufen. Nach sorgfältiger Prüfung und einem Besuch des Amazone Standes auf der Agritechnica, kam er zu dem Entschluss, unsere Maschinen in Mexiko zu vermarkten.

Nach und nach wurden der Bekanntheitsgrad und der Umsatz größer, so dass die Notwendigkeit bestand, einen LKW für den Transport der Amazone Maschinen für Vorführungen und Auslieferungen zu kaufen. Die Vorführungen werden von dem ebenfalls gebürtigen Schweizer Rudi Schneider durchgeführt.

Mittlerweile vertreibt Agriswiss, neben Amazone, auch Produkte der Firmen Mühling und Grimme und hat ein beträchtliches Umsatz-

niveau erreicht. Wir gratulieren den Rufs und ihrem Team für den Erfolg und freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.



Frau Hilda Ruf (Mitte) und ihr Mann Heinz Ruf (2. von rechts) zusammen mit ihren Mitarbeitern.

Verdiente Mitarbeiter bei Amazone:

Herr Edgar Kohn, Außendienstmitarbeiter

Neben den Mitarbeitern des Vertriebs sind die Kundendienstmonteure ein wichtiges Aushängeschild für die Amazonen-Werke. Viele unserer Kunden kennen von Amazone nur den Werksbeauftragten, der sie beim Kauf des Gerätes berät. Kommt es aber im Laufe eines Maschinenlebens zu Problemen oder Störungen, ist der versierte Kundendienstmonteur gefragt.

Einer von ihnen ist schon seit mehr als 25 Jahren für uns im Einsatz: Herr Edgar Kohn.

Herr Kohn beendete seine Lehre als Landmaschinenmechaniker 1978 bei der RHG in Eutin. Danach diente er eine Zeit lang bei der Deutschen Luftwaffe, bevor er Mechaniker bei der Firma „Eutiner Landmaschinen“ wurde. Anschließend war er ein gutes Jahr Servicetechniker bei der Firma Doublet-Rekord. Er startete 1988 seine Tätigkeit bei Amazone. Und dort ist er sehr erfolgreich, denn sein Chef, Herr Jörg Dölling meint kurz und knapp: „Edgar hat bis heute jedes technische Problem gelöst!“

Wir danken ihm für seine hervorragende Arbeit und hoffen, dass er für uns noch lange gute Arbeit leisten kann.



Herr Dipl.-Ing. Stefan Jan Johannaber, Leiter Vorentwicklung

Ein besonders erfolgreicher Konstrukteur in unserem Stammwerk in Gaste ist Herr Johannaber.

Aufgewachsen auf einem Bauernhof im Nachbarort Lienen, hat er 1989 sein Abitur gemacht und anschließend bis 1992 seinen Wehrdienst geleistet. Danach begann er sein Maschinenbau-Studium an der Fachhochschule Osnabrück, das er 1996 erfolgreich abschloss. Schon seine Diplomarbeit „Ein Mulchsaatgerät für den Maisanbau“ schrieb er bei den Amazonen-Werken und erhielt anschließend einen Anstellungsvertrag. Anfangs arbeitete er in der Abteilung Einzelkorn-Technik und entwickelte u. a. den erfolgreichen Klapprahmen unserer 9-m-ED 902-K. Später übernahm er als Gruppenleiter die Weiterentwicklung unserer Zweischeibenstreuer und entwickelte unsere neue Baureihe ZA-TS und ZA-V.

Seit 2014 ist Herr Johannaber nun Leiter unserer Vorentwicklung und beschäftigt sich mit innovativen Neuentwicklungen.

Er hat sich durch seine erfolgreiche Arbeit die volle Anerkennung der Geschäftsleitung und Kollegen erworben. Dank seiner außerordentlichen Fantasie und Kreativität erwarten wir noch viele gute Erfindungen. Vielen Dank dafür!





Amazon im praktischen Einsatz:

Erfolgreicher Vergleichstest mit Amazone Cenius 7003-2TX



Bei einem unserer größten Kunden im Süden der Ukraine, der Agrarholding MHP mit fast 400.000 ha, fand ein Vergleichseinsatz von einem 7 m Cenius-TX und einer 7 m Scheibeneggen-Grubber-Kombination eines europäischen Mitbewerbers statt.

Die Einsatzbedingungen waren schwierig, da der schwere Boden seit gut 4 Wochen keinen Regen mehr bekommen hatte. Der Kunde wünschte eine Arbeitstiefe von 25 cm, damit das auf dem Feld liegende Stroh gut eingearbeitet würde. Das schaffte unser Cenius-TX mit Bravour! Die Scheibeneggen-Grubber-Kombination des Mitbewerbers kam nur auf eine Arbeitstiefe von 18 cm.

Auch der Kraftstoffverbrauch war trotz größerer Arbeitstiefe nicht höher als bei unserem Wettbewerber. Der Betriebsleiter war von dem Einsatz überzeugt und hat weitere Anschaffungen unseres Cenius 7003-2TX in Aussicht gestellt.



Die Arbeitsergebnisse im Vergleich – rechts AMAZONE Cenius 7003-2TX

Ständig unterwegs für Amazone:

Werksbeauftragter Herr Gerhard Schmidt aus Hollfeld

Einer unserer jüngeren Repräsentanten ist Herr Gerhard Schmidt. Er hat eine umfassende Ausbildung als Landmaschinenmechaniker durchlaufen. Nach seinem erfolgreichen Abschluss folgte eine Fortbildung zum Meister und er erhielt den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung.



Nach mehreren erfolgreichen Tätigkeiten in der Branche und Erfahrungen als selbständiger Kaufmann, wurde er Verkäufer und technischer Berater bei der BayWa AG in Abbach. Danach sammelte er Erfahrungen im Außendienst im Landmaschinenhandel. Auf diese Weise lernte er ausführlich Land und Leute der Landtechnik kennen. Nun ist er seit 2012 bei Amazone tätig und trägt mit zu dem guten



Werksbeauftragter Gerhard Schmidt im Beratungsgespräch

Ruf unserer Firma bei. Dabei helfen ihm natürlich seine fundierte Erfahrung und sein immer freundliches Wesen.

Wir wünschen Herrn Schmidt auch weiterhin gute Erfolge und Freude bei der Arbeit.

Amazone präsentiert sich:

Amazone auf dem Erlebnis-Bauernhof bei der „Grünen Woche“ in Berlin



Cirrus 3003 Compact auf dem Erlebnis-Bauernhof des Deutschen Bauernverbands

Eine der bedeutendsten Ausstellungen in Deutschland ist die „Grüne Woche“ in Berlin, die für 10 Tage ihre Tore geöffnet hatte. Zwar stehen bei dieser Ausstellung hauptsächlich Lebensmittel aus der ganzen Welt im Vordergrund, jedoch hatte der Deutsche Bauernverband auch einen „Erlebnis-Bauernhof“ organisiert, um die insgesamt 415.000 Besucher darüber zu informieren, wie heutzutage ein moderner Bauernhof funktioniert. Zwar war für die meisten Besucher die Landtechnik nicht die Hauptattraktion, aber wir konnten viele interessante Gespräche mit Besuchern aus dem In- und Ausland führen und so umfassend über die moderne Landtechnik informieren.

Die Hauptattraktion auf dem Erlebnis-Bauernhof war neben den neuesten Traktoren und Mähdreschern unsere Säkombination

Amazone Cirrus Compact, mit der die Bauern boden- und naturschonend die Bestellung und Saat in einem Arbeitsgang erledigen können. Unter den Besuchern war auch die Präsidentin der Welthungerhilfe, Frau Bärbel Dieckmann, die von Herr Christian Dreyer, einem unserer Geschäftsführer, persönlich begrüßt wurde.



Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: Von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungsarbeit mit einheimischen Partnerorganisationen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Amazone unterstützt die Arbeit der Welthungerhilfe bei einem gemeinsamen Projekt in Indien.

„Gipfelsturm“ für einen guten Zweck

Jedes Jahr findet in Osnabrück ein Wohltätigkeitslauf statt, an dem in diesem Jahr 400 Männer und Frauen teilnahmen. Unter den Teilnehmern befand sich auch ein Team der Amazonen-Werke mit 22 Läufern. Es waren Mitarbeiter aus den verschiedensten Abteilungen des Unternehmens vertreten, zum Beispiel Frau Marina Weise aus der Personalabteilung und der Geschäftsführer Herr Christian Dreyer. Die Gesamtstrecke des Laufes beträgt über 10 km. Die besondere Schwierigkeit dieses Laufes besteht darin, dass er zum Schluss über eine 300-stufige Eisenstreppe auf den berühmten Osnabrücker Tafelberg, den Piesberg, führt.

Der „Gipfelsturm“ findet zu Gunsten der Osnabrücker Diakoniestiftung statt, und so wurde in diesem Jahr ein Betrag von ca. 17.000,- € gesammelt. Amazone hat natürlich auch gespendet und einer unserer Läufer, Herr Teckemeyer, belegte sogar den 6. Platz in der Gesamtwertung. Im Übrigen gilt auch hier der Grundsatz: „Dabei sein ist alles“.

Wir freuen uns, dass alle Amazone Teilnehmer Spaß hatten und wohlbehalten im Ziel angekommen sind.



Das Amazone Team mit Geschäftsführer Christian Dreyer (Startnr. 183) und Frau Marina Weise (Startnr. 189)



Amazone Start in China

Am 1. August wurde die neue Amazone Tochter in Tianjin, China eingeweiht. An der Eröffnung nahmen u. a. Dr. Justus Dreyer, geschäftsführender Gesellschafter von Amazone, sowie Andreas Hemeyer, Amazone Geschäftsleitung Vertrieb, und der Geschäftsführer der Niederlassung Kim Nielsen teil.

Von links:
Herr Andreas Hemeyer,
Amazone Geschäftsleitung
Vertrieb und Dr. Justus
Dreyer, geschäftsführender
Gesellschafter, bei der
Eröffnung der neuen Nieder-
lassung in Tianjin, China



Gemeinsam werden wir unsere Chancen in China nutzen und auch diesen riesigen Markt weiter erschließen.



Mit einem sechssachsigen LKW werden neun Amazone Sämaschinen ausgeliefert

China ist auch für die Amazonen-Werke ein interessanter Markt. Es wurden bereits einige neue Geschäftspartner gefunden, und auch eine größere Anzahl von Maschinen ist bereits verkauft. Unser Standort Tianjin liegt in einem landwirtschaftlich interessanten Gebiet. Ganz in unserer Nachbarschaft werden sich auch unsere „Kollegen“, die befreundeten Firmen Krone und Grimme ansiedeln.



Von links: Dr. Justus Dreyer, Herr Andreas Hemeyer und Herr Kim Nielsen, Geschäftsführer der Niederlassung in China, in der neuen Halle

Amazone im praktischen Einsatz:

Drei neue Hightech ZG-TS 8200 für die AG Mühlberg



Eine der großen Agrargenossenschaften im Elbvorland ist die AG Mühlberg. Mit seinen ca. 6.000 ha ist der Betrieb der größte in der Region. Außerdem ist er durch seine unterschiedlichen Geschäftsbereiche sehr vielseitig aufgestellt: Neben Milchwirtschaft, Sauenhaltung und Schweinemast werden auch zwei Voltaikanlagen, eine Biogasanlage und eigene Werkstätten betrieben. Geschäftsführer ist Herr Uve Gliemann, der von den Bereichsleitern Volker Trabant, Siegfried Lange und Volkmar Leineweber unterstützt wird.

Insgesamt hat die AG Mühlberg rund 100 Mitarbeiter. Sie arbeitet schon seit Langem mit Amazone Technik, u. a. mit inzwischen 6 Großflächenstreuern und unseren Kreiselgrubbern. Wir hoffen, dass auch in Zukunft die Amazone Technik überzeugt und unsere Produkte zum Einsatz kommen. Besonders in solchen Großbetrieben zeigen die Amazone Maschinen ihre besondere Leistungsfähigkeit und lange Lebensdauer.

Wir bedanken uns bei Herrn Gliemann und seinem Team für das in uns gesetzte Vertrauen und freuen uns auf viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit.

Impressum

Herausgeber:

Amazonen-Werke H. Dreyer
GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste
Tel.: +49 (0)5405 501-0
Fax: +49 (0)5405 501-147
www.amazone.de
amazone@amazone.de

Text und Entwurf:

Dipl.-Ing. Klaus Dreyer

Konzeption und Gestaltung:

Amazone-Werbeabteilung

Fotos:

Amazone-Archiv, Nordwest-Zeitung

Auflage:

10.000 Stück